

Zu den erneuten **Unruhen** im Südwesten unserer afrikanischen Kolonien bzw. dem **Caprivizipfel** möchte ich die besondere Aufmerksamkeit auf meine nachstehenden Verlagswerke richten:

**Der Caprivizipfel**

von Hauptmann Streitwolf

Kaiserlicher Resident des Caprivizipfels

Preis M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.65 bar u. 11/10

Beide Autoren wurden letzthin in der gesamten Presse als die hervorragendsten Forscher und Kenner des Caprivizipfels hervorgehoben. Die Bücher sind reich illustriert und mit Karten versehen. Durch Ausstellen im Schaufenster kann jetzt ein einträglicher Absatz dieser Werke erzielt werden. Ich bitte um rege Verwendung.

**Berlin W. 30.**

**Die wirtschaftsgeographischen und politischen Verhältnisse des Caprivizipfels**

von Franz Seiner

Preis M. 0.80 ord., M. 0.56 no., M. 0.48 bar u. 11/10

**Wilhelm Süsserott, Hofbuchhändler.**

Soeben wurde versandt:

**Nefanda — Infanda**

Wider den modernen unsittlichen Roman

von

**D. Fr. Hashagen**

Konsistorialrat, Professor der Theologie zu Rostock.

Zweite, umgearbeitete und erweiterte Ausgabe.

Preis ord. M 2.—, no M 1.40.

Professor Hashagen wendet sich mit wuchtigem Schlage gegen den Giftbaum des uner Volk zerrüttenden modernen, naturalistischen Romans. Er verbindet mit einer grossen Weite des Blickes und einer umfassenden Stoffkenntnis ein so klares, entschiedenes, völlig unabhängiges, allein an Gottes Gesetz und Offenbarung gebundenes Urteil, dass seine warnenden Worte in allen Kreisen gehört zu werden verdienen, welchen die sittliche Wohlfahrt unseres Volkes am Herzen liegt. Er verliert sich nicht, was bei der gewaltigen Stofffülle sehr nahe lag, in eine Detailkritik, sondern behandelt sein Thema wesentlich prinzipiell, doch mit Heranziehung markanter Beispiele. Was er über Wesen, Entstehung und Geschichte des Romans sagt, steht weit höher, als was in den meisten gebräuchlichen Literaturgeschichten darüber zu lesen ist. Er würdigt voll und ganz Bedeutung und Wert des Romans, auch des modernen. Um so bedeutungsvoller aber ist sein warnendes Wort über die Gefahren, die mit dem Romanlesen an sich verbunden sind — dasselbe versetzt uns in eine Welt des Scheines, deren sittlicher Wert durchaus von dem sittlichen Charakter des Verfassers abhängt. Immer deutlicher hat man die ungeheure Gefahr erkannt, die für unser Volk der Schmutz in Wort und Bild bedeutet. Man rüstet sich endlich energisch zu der so notwendigen Abwehr. Da kommt Hashagens Schrift gerade gelegen, sie kann aufklärend und zugleich gewissenschärfend wirken.

Alle Handlungen, die diese für jedermann höchst interessante Schrift noch nicht bestellten, wollen frdl. umgehend verlangen und das Buch an auffallender Stelle im Schaufenster auslegen. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Hochachtungsvoll  
**E. Ungleich.**

Leipzig, Mitte Juli 1911.

Soeben ist erschienen:

**R. E. Sangermano, Gli Ex-libris.**

Monografia con la riproduzione di Ex-libris antichi e moderni. Rot und schwarz gedruckt. Mit 3 Tafeln u. vielen Abbildungen. 44 S. Gr. 8°. Nur fest M 2.80, M 2.10 bar ab hier.

= In nur 300 Exemplaren gedruckt. =  
Turin. **G. Schoder.**

**A. Twietmeyer**

Buchhandlung für ausländ. Literatur,  
Leipzig.

**Englische Neuigkeiten.**

- Jones, The Gold a. Silver of Windsor Castle. 147/— net.
- Fletcher and Kipling, A History of England. 7/6 net.
- Kilner, The Human Atmosphere. 30/— net.
- Trotter, Illumination, its Distribution and Measurement. 8/6 net.
- Reid, Memories of the Crimean War. 21/— net.
- Beale, Racical Decay. 5/— net.
- Jago, The Technology of Breadmaking. 21/— net.
- Pearson, The Rubber Country of the Amazon. 12/6 net.

**Librairie E. Hessling, 13, rue Jacob, Paris.**

Soeben erschienen:

**Percier, Dessins inédits d'orfèvrerie**

publ. par E. Hessling.

20 Tafeln in Heliotypie mit Einleitung. Format 30×40 cm, in Mappe.

= Preis 25 Francs. =

Diese noch bisher unveröffentlichten Dokumente, von Percier gezeichnet, bilden einen unvergleichlichen Schatz von Entwürfen, welche Percier für den Goldschmied „Biennais“ zur Restaurations- und „Ersten Empire“-Zeit entworfen hat. Ein höchst interessantes Werk für alle Goldschmiede, Zeichner, Bildhauer und vornehmlich aber für die Bibliotheken. —

In selber Kollektion erschien bereits: **Le Luminaire du Premier Empire.** Preis 75 frcs. —